

Maßnahmeliste aus Beschlussvorlage zum Bauausschuss am 18.12.2002
ergänzt am 18.2.2003

Generalsanierung Westpark „ Erhaltung von Verkehrssicherheit und Substanz „						
Ausführende Fachdienst- stelle Bau-	lfd. Nr. im Lage- plan	Projektteil	Zustandsbeschreibung und Folgen	Maßnahmen	Kosten Verkehrs-/ Betriebs- sicherheit, Substanzer- haltung (€)	<i>Verände- rungen</i>
G 1	22	Spielzone Ost (Spielplatz am Klet- tertum)	Die Spielzone Ost mit seinem großen Wasserspielbe- reich und dem "Piratenschiff/Kletterbaum" muss grund- legend saniert werden. Das zentrale Spielgerät ist ver- schlissen, kann nicht mehr repariert werden und ent- spricht in großen Teilen nicht mehr den derzeitigen Si- cherheitsstandards. Provisorische Spielangebote, die nicht mehr dem aktuellen Standard entsprechen, sind z. T. zurückgebaut. Für die Spielhöhlen besteht in abseh- barer Zeit Einsturzgefahr. Die Ruhebereiche sind zu er- neuern.	Sanierung der gesamten Spielanlage	350.000,00	<i>keine</i>
G 1	10	Spielzone West (Spielplatz am Jackl)	Das Rutschenensemble am Erdkegel ist zu erneuern, eine Rutsche ist bereits abgebaut. Für den Wiederauf- bau der entfernten Rutsche liegt ein Antrag des BA 7 vor. Sämtliche Aufstiege und Geländeabstützungen aus Holz sind verrottet und müssen aus Sicherheitsgründen erneuert werden. Pflasterflächen sind uneben. Die Ab- standsflächen zwischen Hauptwegen und Spielzonen müssen aus Sicherheitsgründen vergrößert werden.	Sanierung der gesamten Spielanlage (die in Aus- sicht gestellte Spende für eine Rutsche des BA 7 ist in den Kosten nicht ent- halten)	370.000,00	<i>Terminver- schiebung auf Herbst 03</i>

Generalsanierung Westpark**„ Erhaltung von Verkehrssicherheit und Substanz „**

T 4	5 A 5 B	Versickerung und Reinigung der Seen	Die Versickerungsanlagen sind im Ostteil nur noch ca. 30 % funktionsfähig. Die Seeböden sind dickschichtig verschlammt. Als Behelfsmaßnahme wurde die Frischwasserzufuhr gedrosselt, was zur fortschreitenden Eutrophierung (Umkippen des Seewassers durch Nährstoffanreicherung) führt. Unvermeidliche Folgen sind Geruchsbelästigung und Infektionsgefahr für Mensch und Tier sowie Bauschäden bei Überflutung der Uferwege nach starken Niederschlägen.	Sanierung der alten Anlage; Bau einer Biokläranlage mit Schilf- und Sandfilter, Bau zusätzlicher Schluckschächte; Grundreinigung der Seen	450.000,00	<i>Terminverschiebung Westteil auf Herbst 03</i> <i>Rest auf 2004</i>
H 5	18 A	Seebühne	Der Holzboden ist angemorscht. Er wurde in der Vergangenheit wiederholt repariert und geflickt. Für die stärkeren Belastungen, die bei den vorgesehenen Tanzveranstaltungen sowie bei Bühnenaufbauten auftreten, ist er nicht mehr verwendbar. Die Sicherheitsmängel wurden durch die Stellungnahme des Sicherheitstechnischen Dienstes der LHM aufgezeigt. Ab 2003 muss die Seebühne für alle Veranstaltungen gesperrt werden (z. B. Kino Mond+Sterne, Blütenburger Konzerte, Theateraufführungen, Konzerte). Durch ein Wegfallen der Veranstaltungen auf der Seebühne verringerten sich die Einnahmen für Veranstaltungen im Westpark um etwa 10.000 € jährlich.	Komplette Erneuerung des Bühnenbodens	175.000,00	<i>Kostenreduzierung auf 160.000,00</i>

Generalsanierung Westpark „ Erhaltung von Verkehrssicherheit und Substanz „						
H 6/ H 7	4 A 4 B	Ver- und Entsorgungseinrichtungen, (Wasser, Abwasser, Strom, Beleuchtung, Pumpen)	Sämtliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Wasser, Abwasser) sind erneuerungsbedürftig. In letzter Zeit kommt es immer häufiger zu Defekten: Pumpen fallen aus (Sauerstoffminderversorgung des Wassers). Abflüsse sind verstopft (Überschwemmungen), Wasserleitungen brechen (unterirdische Ausspülungen, enorme Wasserverluste), elektrische Anschlüsse defekt (Beleuchtung und Pumpen fallen aus)	Grundlegende Sanierung des Bestandes. Diese Sanierung erfolgt in Abhängigkeit der einzelnen Projektteile.	600.000,00	<i>Terminverschiebung analog zu den Hauptmaßnahmen Kostenreduzierung auf 545.000,00</i>
H 5	9	WC-Anlage Am Jackl Spielzone West	Die drei Gebäude weisen erhebliche Bestandsschäden auf (Schindeldeckung morsch, Entwässerung, Blitzschutz und Außenwände schadhafte. Die Sanitäreinrichtung, Beleuchtung und Belüftung ist beschädigt). Die Toilettenanlagen sind in absehbarer Zeit zu sperren (Dort ist die einzige Schwerbehindertentoiletteneinrichtung im ganzen Westpark!).	Sanierung der kompletten WC-Häuser	430.000,00	<i>Reduzierung auf Reparatur-Kostenreduzierung auf 35.000,00</i>
G 1/ G 3	2	Geländeabstützungen	Sämtliche Geländeabstützungen und Treppen aus Holz sind verrottet und müssen erneuert werden. Die Trockensteinmauern brechen aus und rutschen ab. Es besteht ein erhebliches Sicherheitsrisiko, rechtzeitige Maßnahmen stoppen die Zunahme der Verfall- und Erosionsschäden.	Erneuerung von Gelände- und Treppenabstützungen. Es werden dauerhafte Lösungen angestrebt (Naturstein, Gabionen (Drahtschotterkörbe), Beton)	180.000,00	<i>keine</i>

Generalsanierung Westpark**„ Erhaltung von Verkehrssicherheit und Substanz „**

G 1/ G 3	1 A	Wege- und Platzflächen	<p>Das gesamte ca. 30 km lange Wegenetz (Haupt-, Neben- und Höhenwege) und die befestigten Platzflächen sind abgenutzt, ausgewittert und weisen Schäden auf. Um eine Ausweitung der Schäden sowie laufende Reparaturerhöhungen zu vermeiden ist eine grundlegende Sanierung der Wegeflächen notwendig.</p>	<p>Beseitigung von Unfallgefahren auf allen Wegen und Erneuerung von etwa der Hälfte des Wegenetzes. Die Sanierung erfolgt in Abhängigkeit zu den anderen Projektteilen.</p>	300.000,00	<i>Terminanpassungen analog zu den Hauptmaßnahmen</i>
G 3	3 A	Möblierung	<p>Der Großteil des vorhandenen Mobiliars (Sitzmöbel, Drahtgittersitze, Holzbänke, Tischkombinationen, Abfallbehälter, Grilleinrichtungen) ist an der Verschleißgrenze angelangt (Drahtgeflechte sind verrostet und drohen zu brechen, Holzlatten sind vermorscht und splintern, Sitzfundamente und –befestigungen sind irreparabel beschädigt, Unterpflasterungen sind aufgebrochen)</p> <p>Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind kurzfristig ca. 50 % auszutauschen. In Absprache mit dem BA können 10 % des defekten Mobiliars eingespart werden. Mittelfristig ist der verbleibende Bestand auszutauschen.</p>	<p>Sanierung bzw. Erneuerung von etwa der Hälfte der Möblierung</p>	230.000,00	<i>Jahresratenverschiebung stärker auf Folgejahre</i>

Generalsanierung Westpark**„ Erhaltung von Verkehrssicherheit und Substanz „**

G 3	8 21 23	Familiengärten Ost- und Westteil und Mediterranem Bereich	Die Familiengärten im gesamten Westpark wurden seit 1984 sukzessiv zurückgebaut, weil sie beschädigt bzw. mutwillig zerstört wurden. Übrig geblieben sind noch einige Ausstattungselemente aus Holz, Wege und Mauern, die nun ebenfalls, wie der mediterrane Bereich sanierungsbedürftig sind. Eine komplette Auflösung dieser Bereiche aus Sicherheitsgründen käme kostenmäßig einer Instandsetzung nahe.	Wiederherstellung bzw. Instandsetzung von Wegen, Mauern, Ausstattung einschließlich der angrenzenden Vegetationsflächen.	175.000,00	<i>Terminverschiebung auf 2005</i>
H 5	16	Japanischer Garten	Sämtliche Bauteile aus Holz, wie Pavillon, Plattformen, Stege, Geländer, Sitzmöbel sowie auch speziell restauratorisch zu behandelnde Ornamentik und Leuchten sind verwittert bzw. morsch. Diese sind teilweise abgebaut worden. Aus Sicherheitsgründen sind sie zu restaurieren oder zu erneuern.	Erneuerung bzw. Restaurierung entsprechend der Erstanfertigung	100.000,00	<i>Terminverschiebung auf Herbst 03</i> <i>Kostenreduzierung auf 90.000,00</i>

Generalsanierung Westpark**„ Erhaltung von Verkehrssicherheit und Substanz „**

G 1/ 3	26	Treffpunkt Regenbogen	Die ursprünglichen Einrichtungen aus Holz sind wegen starken Verschleißes bereits größtenteils entfernt. Die verbliebenen Elemente sind nun ebenfalls abgenutzt. Der Unterstand aus Holz bietet u. a. Rollstuhlfahrern Schutz bei schlechter Witterung und muss daher, wie die übrigen Einrichtungen aus Sicherheitsgründen, schnellstmöglich saniert werden. Dieser Spielbereich ist ein Begegnungsort für geistig und körperlich Behinderte und soll den Kontakt zu Nichtbehinderten fördern. Der Trinkbrunnen wurde wegen Rohrbruch stillgelegt.	Komplette Instandsetzung des Begegnungsbereiches. Der Trinkbrunnen ist zu reaktivieren.	115.000,00	<i>keine</i>
G 3	13 30	Bolzplätze Ost und West (Ballspielplätze)	Die Asphaltdeckschicht ist ausgewittert und abgespielt. Es zeigen sich Risse und Vertiefungen. Längeres Zuwarten bei der Komplettisanierung würde zu einer Ausweitung der Schäden auch im Unterbau führen. Der Ballfangzaun und die Streetballkörbe sind reparaturbedürftig.	Erneuerung der Asphaltdeckschicht sowie Sanierung der Ballfanggitter und Streetballständer. (Wünschenswert ist die Umrüstung eines der Spielfelder zu einem sandverfüllten Kunstrasenplatz. Die Mehrkosten von ca. 35.000 € sollen durch Spendenmittel aufgebracht werden.)	110.000,00	<i>Terminverschiebung auf 2005</i>